

Börsen-Zeitung

Verantwortliche Leiter: ...

Verantwortliche: ...

Abendausgabe · 20 Goldpfennig.

70. Jahrgang

Mittwoch, 13. August 1924

Neue weltpolitische Konstellation in London? Französisch-deutsche Entente? Alarmruf der „Times“.

Es ist möglich, daß heute in London eine große Entscheidung fällt. Und dabei kommt nicht nur in Frage das Schicksal der Konferenz, sondern auch eine umfassende allgemeine, grundsätzliche, praktische Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich.

Wäre die amtliche und nichtamtliche Berichterstattung über die Konferenz und die Verhandlungen der leitenden Minister nicht so wirr, unzusammenhängend und vielfach absichtlich auf Nebenabsichtigkeiten eingestellt, so würde die ganze deutsche Öffentlichkeit wohl längst erkannt haben, daß es seit der zweiten Hälfte der vorigen Woche nach den ersten Sonderberichterstattungen Herrriots mit Marx und Stresemann nicht nur um die Durchführung des Dawes-Planes und die Räumung der Ruhr geht, sondern um einen Versuch, zwischen Deutschland und Frankreich einen dauernden Ausgleich aller schwebenden Fragen zustande zu bringen.

Nach einer Mitteilung des Londoner Berichterstellers von Stresemanns „Zeit“, die wir feinerzeit wiedergeben, ist die Anregung zu der Aussprache von französischer Seite ausgegangen. Es ist also Herrriot gewesen, der entsprechend seinem Programm im Gegensatz zu Poincaré die Bereitwilligkeit zu einer Verständigung zum Ausdruck gebracht hat. Da Marx und Stresemann, was es unferne Erwähnung ihre Pflicht war, ebenfalls bereitwillig und mit der Versicherung christlichen Willens auf die französische Anregung eingegangen sind, so hat Herrriot den am Freitag so überraschend gemeldeten Entschluß gefaßt, nach Paris zu gehen und sich dort dem Kabinett die Zustimmung zu dem Verständigungsversuch mit Deutschland zu holen und die Ministrien feststellen zu lassen, nach wem es dabei in den Verhandlungen mit den deutschen Bevollmächtigten zu verfahren hat.

Sucht man sich diese Notizen aus dem Nachrichtenmaterial der letzten Tage zu konstatieren, so kommt man ungefähr auf folgende französische Bedingungen:

Wahrung aller Rechte und Vorteile, die Frankreich aus dem Versailler Vertrag zustehen.

volle militärische Sicherung Frankreichs gegen Deutschland durch dessen dauernde militärische Kontrolle, welche (ebens) als möglich dem Bündnisvertrag übertragen werden soll.

Durchführung eines günstigen Handelsvertrags mit Deutschland, wobei Deutschland die vorteilhafteste Weltbegünstigung zu gewähren hat, während Frankreich, das die Möglichkeit einer allgemeinen Weltbegünstigung aus seinem Vorkriegsausgangspunkt hat, zu einer der deutschen gleichkommenden Weltbegünstigung nicht verpflichtet ist.

Weitergewährung der im Versailler Vertrag festgesetzten Vergünstigung für die französische Einfuhr aus und über Elsass-Lothringen, alle Offenleben des sogenannten Landes im Westen.

Schnelle Verhandlungen für das Saargebiet zu Lasten Deutschlands.

Fortsetzung der deutschen Sachlieferungen über die im Versailler Vertrag festgesetzten Fristen hinaus.

Französische Beteiligung an rheinischer Wirtschaftlicher Verbund.

Kommt über alle diese Punkte eine Einigung zwischen Herrriot und den deutschen Bevollmächtigten zustande, dann scheint Frankreich mit sich ab über die Dauer der Ruhrbesetzung, die einmischen auf ein weiteres Jahr in Aussicht genommen ist, reden lassen zu wollen.

Nach den neuesten Londoner Zeitungsberichten kann angenommen werden, daß bereits heute vormittag die ausfallende Erklärung zwischen Franzosen, Belgiern und Deutschen begonnen hat.

Die Abmachung, die herabkommen kann, ist natürlich günstigenfalls ein societas leonina, ein Löwenvertrag, bei dem alle Vorteile auf Seiten des Löwen Frankreich und alle Lasten auf Seiten Deutschlands liegen. Er würde Deutschland politisch und wirtschaftlich ins Schlepptau Frankreichs und militärisch unter dessen oder einflussreicher immer noch von Frankreich geführten Bänderbündel drängen. Ein politischer Vorteil für Deutschland wäre nur der, daß

man annehmen könnte, daß die brutale Ungerechtigkeit des Versailler Vertrages wahrheitsgemäß nicht wieder durch einen französischen Neubüßerfall nach der Art des Ruhrüberfalls verdrängt würde.

Doch früher oder später ein derartiger Versuch zu einer deutsch-französischen Verständigung erhebt auf die Lageordnung zwischen Berlin und Paris kommen würde, war seit langem vorauszusetzen und ist in diesen Spalten mehrfach kurz erörtert worden. In ähnlicher Richtung haben sich ja die Vorschläge von Arnold Reebberg und der in der „Wirtschaftlichen Zeitung“ zur Geltung kommenden Franzosenfreunde bewegt.

In diesen Spalten ist mehrfach darauf hingewiesen worden, daß jeder deutsche Realpolitiker die Möglichkeiten und Folgen eines deutschen Zusammengehens mit Frankreich genau so vollständig und vorurteillos erörtern muß wie die eines solchen mit England oder Rußland oder sonstwem. Der praktische deutsche Politiker wird unter Umständen mit dem Zweifel zusammengekommen, wenn er dadurch Deutschland wieder hochzubringen Aussicht hat. Voraussetzung ist aber eben, daß für Deutschland der Zustand des Versailler Diktats nicht Dauerzustand bleibt und daß es nicht zum getriebenen Werkzeug und schließlich zum Leibriemen der weltpolitischen Machtmittel Frankreichs wird.

Denn es bleibt unabweisbar, was hier ebenfalls schon wiederholt betont wurde, daß wir durch Aufbruch an Frankreich auch alle gegen Frankreich in der Welt vorhandenen Feindschaften mit übernehmen.

Nun hat Herrriot in seinem Programm auch den Satz, daß er die innige Entente mit England, die sein Vorgänger Poincaré ebenso wie Deutschland mißhandelt hat, wiederherstellen und aufrecht erhalten will. Es erscheint aber kaum möglich, daß er das unter den eben angeführten französischen Bedingungen, die Deutschland zum Kopfgeordneten von Paris machen, selbst unter dem Bedrohung des Bänderbündels fertigbringen kann. Denn Frankreich würde durch den deutschen Aufbruch in Europa eine derartige wirtschaftliche politische und wirtschaftliche Heilmacht erhalten, daß England das nicht zugehen kann, erst recht nicht, solange die Sicherheit des englischen Weltreichs zur See nicht mindestens ebenso gewährleistet ist wie Frankreichs militärische Sicherheit. Frankreich würde ja nicht nur militärisch so ziemlich losgerissen in Europa dastehen, sondern auch durch seine Beteiligung an der rheinisch-weltwirtschaftlichen Schwermindustrie und durch seine Zollverpflichtungen, die wegen Elsass-Lothringens alle für andere Staaten erreichbare Vergünstigungen übertrifft werden, wirtschaftlich ein von England gar nicht mehr einzuhaltenes Konkurrenzmittel.

Die „Times“ machen denn auch heute schon mehr. Wenn sie unschwer ausdrücken, was die nachgehenden wirtschaftlichen und politischen Kreise in London denken, dann ist anzunehmen, daß jetzt von englischer Seite der Konferenz Schwierigkeiten gemacht werden, um eine den englischen Interessen gefährliche Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich zu hintertreiben.

Gewiß können die deutschen Delegierten, diejenigen die französischen, erklären, daß sie keine Veranlassung Englands wollen, insbesondere, daß Deutschland nicht daran denkt, seine Unabhängigkeit in den internationalen Beziehungen aufzugeben oder gar gegen England sich mißbräuchen zu lassen. Aber wichtiger als solche Versicherungen sind die Tatsachen und die möglichen Folgen jenes. Bei der diplomatischen Berichterstattung ihrer Interessen werden sie jedoch zweifellos einen schweren Stand haben, denn die Nordamerikaner werden Frankreich nach Strafen unterziehen, weil sie ein Lebensinteresse daran haben, den Druck der englischen Forderung gegen sich durch Aufrechterhaltung eines starken militärischen Gegengewichts in Europa gegen England zu vermindern oder zu beseitigen.

So einfach wie die Politik, die Herrriot und Stresemann gegenwärtig in London einzuleiten versuchen, auf den ersten Blick zu sein scheint, so soll sie bei den Engländern, wie schon aus den vorstehenden kurzen Andeutungen hervorgehen dürfte. Jedenfalls darf das deutsche Volk einen neuen Weg nur feindlich Augen einschlagen.

Die neue weltpolitische Konstellation, die gegenwärtig in London nicht nur entsteht, bedarf der eingehenden Prüfung auf alle ihre Konsequenzen hin, und dieser Aufgabe wird man sich in Deutschland jetzt sofort unterziehen müssen, ob nun die Londoner Konferenz mit einem positiven Ergebnis abschließt oder scheitert.

Dr. Oostreich.

Beginn der großen Aussprache.

Berlin, 13. August.

Deute vormittag um 11 Uhr hat die große Aussprache zwischen den deutschen, französischen und belgischen Delegierten begonnen. Die Deutschen sind durch Reichsanwalt Marx, Dr. Stresemann und Dr. Luther vertreten. Das Thema ist: Der gesamte Komplex der noch offengelassenen Fragen, nämlich der militärischen Räumung und Militärkontrolle, der Ausgewiesenenfrage und die wirtschaftlichen Forderungen Frankreichs. Es handelt sich bei dieser Zusammenkunft, in der zum ersten Male deutsche und französische Unterhändler sich offiziell gegenüberstehen, um vielleicht die bedeutendste Sitzung der ganzen Konferenz. Beide Parteien haben ihre Maximalforderungen aufgestellt. Es liegt auf der Hand, daß bei dem fast gegenwärtigen Standpunkt der Partner die Beratungen sich sehr schwierig gestalten werden.

von London, 13. August.

Die große Aussprache zwischen Deutschland, Belgien und Frankreich hat heute vormittag um 11 Uhr in der Downingstreet in einem von Roonbach zur Verfügung gestellten Sitzungssaal auf ganz breiter Basis begonnen. Damit ist also die Konferenz in ihr entscheidendes Stadium eingetreten. Ähnliche deutsche Sachverständigen haben aufgeführt worden, sich im Detail mit in Bereitschaft zu stellen. Einige von ihnen wurden bereits nach der Downingstreet beurlaubt, um dort bei Radikalen sofort zur Verfügung zu stehen. Man kann hieraus schließen, daß die heutige Aussprache sich nicht nur auf die Frage der Abrüstung bezieht, sondern daß auch bisher nicht erörterte große Probleme, wie die Sachlieferungsfrage, der Transfer, ebenso wie natürlich die neu aufgetauchte Frage der deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen zur Sprache kommen werden. Heute dürfte auch die Frage des Datums für den Abschluß der militärischen Abrüstung zum ersten Male in voller Form diskutiert werden. Aufgrund zuverlässiger Informationen kann gesagt werden, daß jeder in den deutsch-französischen und deutsch-belgischen Verhandlungen diese Frage nach nicht in letzterem Instanz Term behauptet werden. Für heute nachmittag ist, ohne daß eine genaue Zeit festgesetzt werden wäre, eine Sitzung der Räumung der Ruhr im Auge gefaßt, an der auch die belgischen Vertreter teilnehmen sollen. Das Zustandekommen dieser Sitzung wird jedoch von dem Ausgang der heute vormittag stattgefundenen direkten Verhandlungen abhängen.

Frankeichs Bedingungen.

TU Paris, 13. August.

Der Londoner Sonderberichtersteller des „Matin“ ist in der Lage, den einhülligen französischen Plan zur Räumung des Ruhrgebietes mitzuteilen. Er lautet dahin: Die Räumung des Ruhrgebietes erfolgt nicht vor Ablauf eines Jahres. Eine längere Zeit reicht nicht aus, um fehlerhaft, so die Anwendung des Zwangsmaßnahmen möglich ist. Die Räumung wird im gegebenen Augenblick mit einem Mal vorgenommen. Die Idee einer schrittweisen Räumung ist aufgegeben worden. Der Plan bedi sich zum größten Teil mit den Anregungen des Generals Rollet.

Einpruch der Times.

London, 13. August.

„Times“ fragt, was plane Herrriot? Werd er sich weigern, die Frage der militärischen Räumung offiziell zu erörtern, weil sie außerhalb des Bereichs des Dawes-Planes und somit auch der Zuständigkeit dieser Konferenz liegt? Wenn aber diese Frage nicht gelöst werde, so hänge der Domesbericht in der Luft und die Konferenz werde scheitern. „Times“ will darauf hin, daß die französischen und die belgischen Truppen ins Ruhrgebiet geschickt werden sollen, um die Ingenieure zu schützen. Maßregeln sollten sie also dort bereitstellen.

wenn die Ingenieure zurückgezogen werden? Nach Wiederherstellung der wirtschaftlichen und administrativen Einheit Deutschlands würde die Zusammenkunft französischer und belgischer Truppen im Ruhrgebiet vollkommen anormal sein. Nach der letzten Schaltung einer Berechtigung zu ihrer Zusammenkunft würde verstoßen. Es wäre äußerst unglücklich, wenn Herrriot, der während der ganzen Zeit einen so vorzüglichen Geist gezeigt habe, im letzten Augenblick den Erfolg der gesamten Konferenz dadurch gefährde, daß er darauf bestünde, Truppen im Ruhrgebiet für einen nicht notwendigen Zweck zu belassen. Man habe auch von einem Tauschhandel und einem Versuch gesprochen, die Zurückziehung der Truppen von belagerten Handelsgebieten Deutschlands an Frankreich abhängig zu machen. Einlich werde sogar wieder auf den Gedanken einer engen Verständigung zwischen der französischen und der belgischen Gärten und Außenbüreau angespielt, einen Gedanken, der in England sicherlich keine günstige Aufnahme finden werde. Welches Handelsabkommen zwischen Frankreich und Deutschland auch immer abgeschlossen werden möge, es dürfte sicher nicht unter dem Druck einer militärischen Forderung abgeschlossen werden, für die jetzt kein anderbarer Grund mehr besteht. Der Dawesplan bedeute in der Praxis einen vollständigen und einhülligen Bruch mit der Ruhrpolitik. Jeder Versuch, die Truppen im Ruhrgebiet zu zurückziehen zu belassen, würde es äußerst schwierig, wenn nicht unmöglich machen, die Anleihe auszugeben, von der der ganze Plan abhängt. Die Frage der militärischen Räumung müsste offen und einfach geregelt werden, und zwar sofort.

Einigung mit den Belgiern?

Paris, 13. August.

Nach einer Sondermeldung aus London sollen sich die Belgier nach ihrer gestrigen Unterredung mit Herrriot, General Rollet, Peretti de la Rocca und Bergery mit der französischen Regierung dahin verständigt haben, ihre Truppen aus dem Ruhrgebiet erst nach der Zahlung der ersten Annuität des Sachverständigenberichts zurückzuziehen. Die Frage werde heute vormittag zwischen den belgischen, französischen und deutschen Ministern erörtert werden. Diese Aufeinanderbeziehung werde auf den Ausgang der Verhandlungen entscheidenden Einfluß haben, denn diese ist jetzt völlig auf die Regelung der militärischen Räumung des Ruhrgebietes abgestellt.

In dem bisherigen Meinungsverschiedenheiten zwischen der französischen und belgischen Delegation in der Frage der militärischen Räumung des Ruhrgebietes stellt der französische Sonderberichtersteller des „Matin“ fest: „Schonung für die fortwährende Räumung und habe keinen Schritt hinaus gemacht. Belgien verlangt keinerlei Kompensationen als Gegenleistung für die Räumung. Es stelle weitgehend seine dahingehenden Forderungen auf. Herrriot habe zwar offiziell die Zeit der weiteren militärischen Besetzung auf ein Jahr eingeschränkt, möchte aber gerne eine noch weitergehende Einschränkung in der Verhandlungen anstreben. Die belgischen Vorschläge stimmten keineswegs überein. Es sei einigermassen natürlich, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Aussprache zwischen Herrriot und Thomsis erfolgt, aber es sei heute, nach vier Wochen, für eine wirksame gegenläufige Unterredung Belgiens und Frankreichs ohne Zweifel zu spät. Tappan glaubt der Sonderberichtersteller des „Matin“ daran, daß Thomsis es Herrriot überließen, die Verhandlungen mit den deutschen Ministern einzuleiten. Herrriot erwiderte, daß er ganz entschieden eine feindliche Ausspr